

JOST



Reparaturanleitung für Sattelkupplung JSK 26 D



Sattelkupplungen sind bauartgenehmigungspflichtige, fahrzeugverbindende Teile, an die höchste Sicherheitsanforderungen gestellt werden.

Unsere Reparaturanleitung soll Ihnen als Richtlinie zur fachgerechten Instandsetzung unserer Sattelkupplungen dienen.

Der Einbau von Ersatzteilen, bei denen es sich nicht um JOST Original-Ersatzteile handelt sowie Veränderungen jeglicher Art schließen Gewährleistungsansprüche aus und führen zum Erlöschen der Bauartgenehmigung und damit auch jeglichen zum Erlöschen jeglichen Versicherungsschutzes.

1	Sicherheitsbestimmung	3
2	Störungssuche	4
3	Standard-/Sonderwerkzeug und Betriebshilfsstoffe	5
3.1	Standardwerkzeug	5
3.2	Sonderwerkzeug	5
3.3	Betriebshilfsstoffe	5
4	Reparaturarbeiten	6
4.1	Lagerbock ab- und anbauen	7
4.2	Lagerung aus- und einbauen	8
4.3	Übersichtsdarstellung Verschluss	9
4.4	Verschluss aus- und einbauen	10
4.5	Sicherungsfalle aus- und einbauen	12
4.6	Verschleißprüfung/Verschleißgrenzen	13
4.7	Funktionskontrolle	15
4.8	Verschluss einstellen	16
5	Ersatzteilliste	17
6	Entsorgungshinweise	18

Beim Umgang mit Sattelkupplungen, Sattelzugmaschinen und Sattelaufliegern gelten die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen des jeweiligen Landes (z. B. Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltung in Deutschland).

Entsprechende Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung der Sattelzugmaschine und des Sattelauflegers behalten weiterhin ihre Gültigkeit und sind einzuhalten.

Zulässige Belastungsdaten und für die Bedienung und Montage aufgeführte Sicherheitshinweise sind zu beachten.

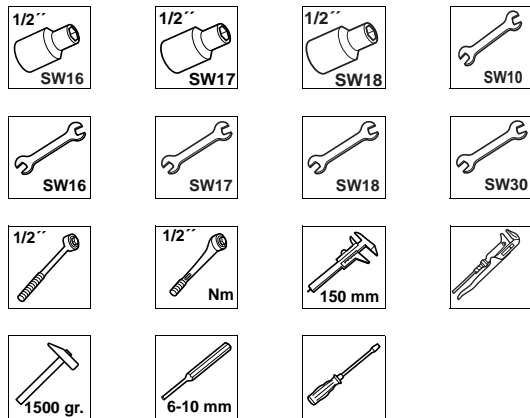
Für die Wartung und Reparatur sind in den nachfolgenden Kapiteln Sicherheitshinweise aufgeführt, die direkt mit der Tätigkeit verbunden sind. Diese Sicherheitshinweise sind einzuhalten.



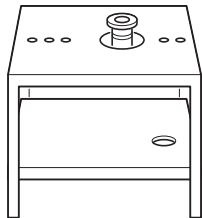
Technische Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.jost-world.com

Störung	Ursache	Behebung
Sattelkupplung schließt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Königszapfen steht zu hoch. 2. Aufliegerplatte uneben, dadurch falscher Sitz des Königszapfens. 3. Verschlusshaken deformiert. 4. Mangelhafte Wartung. 5. Doppelzugfeder defekt. 6. Hebel und/oder Zuggriff verbogen. 	<ol style="list-style-type: none"> zu 1. Aufliegerplatte sollte höhengleich bzw. max. 50 mm tiefer als die Sattelkupplung stehen. zu 2. Auswechseln der Aufliegerplatte. Zulässige Planabweichung max. 2 mm. zu 3. Verschlusshaken SK 2605-060 austauschen. zu 4. Gangbar machen und abschmieren. zu 5. Doppelzugfeder SK 3105-152 austauschen. zu 6. Hebel SK 2605-59 und Zuggriff SKE004790000 erneuern/richten
Sattelkupplung lässt sich nicht öffnen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sattelzug steht nicht eben oder auf Zug. 2. Wartungsmängel, Beschädigung an Verschlusshaken oder Verschlussriegel bzw. falsche Verschlusseinstellung. 	<ol style="list-style-type: none"> zu 1. Sattelkupplungsverschluss entlasten. zu 2. Die Sattelkupplung kann wie folgt gewaltsam geöffnet werden: Sicherung öffnen. Zuggriff nach vorne schwenken und soweit wie möglich gezogen halten. Durch eine zweite Person von der Gegenseite der Sattelkupplung mit Hilfe einer Stange gegen den Hebel z. B. SK 2605-59 im Bereich der Abkröpfung schlagen, um so den Riegel zu lösen. Die Verklemmung kann auch durch Eindrehen der Justierschraube gelöst werden. Anschließend Wartungsmängel beseitigen, Verschlusssteile auf Beschädigung prüfen/reparieren und Verschluss neu einstellen (siehe Kap. 4.8)
Sattelkupplung bleibt nicht in Bereitschaftsstellung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verschlusshaken deformiert. 2. Zugfeder defekt. 3. Wartungsmängel. 	<ol style="list-style-type: none"> zu 1. Verschlusshaken SK 2605-060 austauschen. zu 2. Zugfeder SK 847 austauschen. zu 3. Verschlussbereich reinigen und abschmieren.
Bewegung zwischen Sattelkupplung und Auflieger (Stoßen).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lagerung hat zu viel Spiel. 2. Verschluss hat zu viel Spiel. 	<ol style="list-style-type: none"> zu 1. Lagerbuchse SK 2604-04 bei Verschleiß austauschen (siehe Kap. 4.2). zu 2. Königszapfen überprüfen, bei Verschleiß erneuern. Falls bei maßhaltigem Königszapfen immer noch Spiel vorhanden ist, Verschluss einstellen (siehe Kap. 4.8). Falls erfolglos, Verschlusshaken SK 2605-060 erneuern.

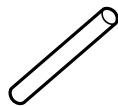
3.1 Standardwerkzeug



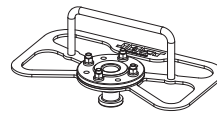
3.2 Sonderwerkzeug



SK2702-10



Ø 30 mm x 100 mm

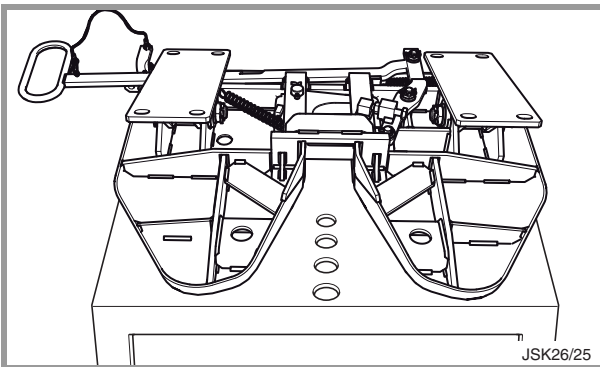


SKE00863000

3.3 Betriebshilfsstoffe

JOST-Hochleistungsschmierstoff (Art. Nr.: SKE 005 670 000)

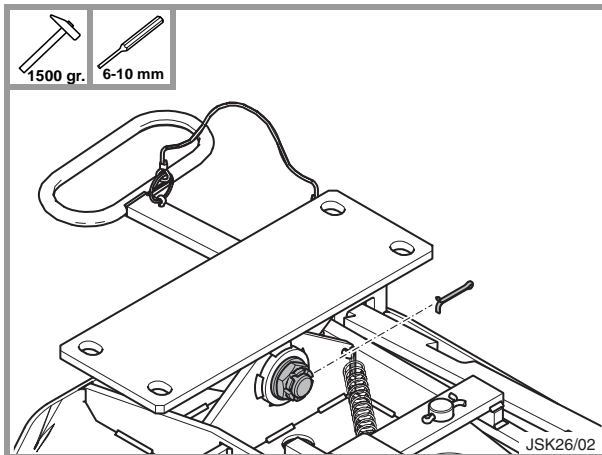
- ▶ Die Reparaturarbeiten sind von fachkundigen Personen auszuführen.
 - ▶ Reparaturarbeiten sind mit geeigneten Werkzeugen entsprechend dem Stand der Technik auszuführen.
 - ▶ Die Positionszahlen in den aufgeführten Abbildungen beziehen sich auf die Ersatzteilliste des Kapitels 5.
 - ▶ Hinweise für den Zusammenbau sind mit einer Raute ◇ gekennzeichnet.
 - ▶ Der Zusammenbau erfolgt, wenn nicht separat beschrieben, in sinngemäß umgekehrter Reihenfolge.
 - ▶ Die in den Abbildungen angegebenen Anzugsdrehmomente werden für den späteren Zusammenbau benötigt.
 - ▶ Vor dem Zusammenbau alle Teile gründlich reinigen.
 - ▶ Nach Abschluss der Reparatur ist der Kupplungsverschluss einzufetten und die Funktion zu überprüfen.
- ⚠ Die vorgeschriebenen Anzugsdrehmomente in den Abbildungen sind unbedingt einzuhalten! Verschlissene, beschädigte und angerissene Teile sind immer zu erneuern. Reparaturschweißungen sind unzulässig.



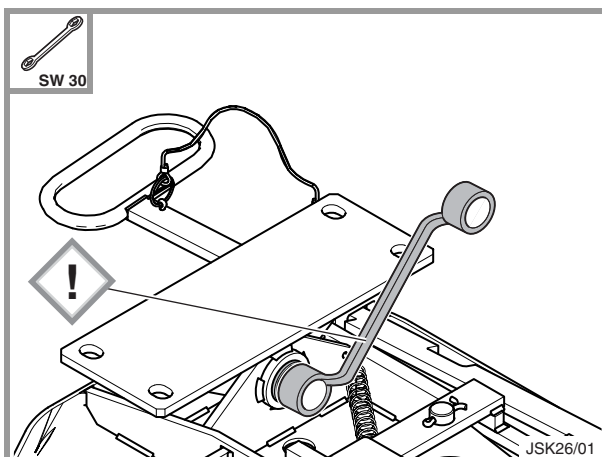
Sattelpkupplung von der Zugmaschine abbauen und auf Montagetisch SK 2702-10 Auflegen und einkuppeln.

- ⚠ Die Sattelpkupplung darf nur mit einem geeigneten Hebezeug angehoben werden.

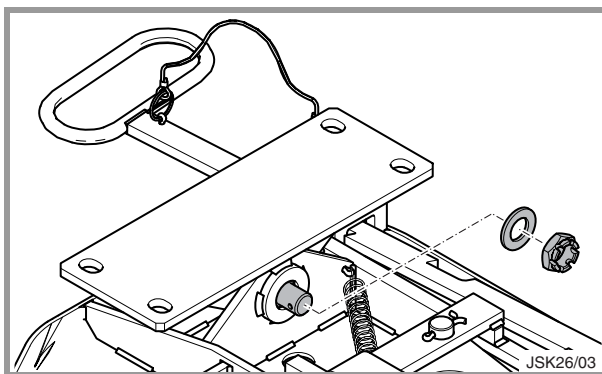
4.1 Lagerbock ab- und anbauen



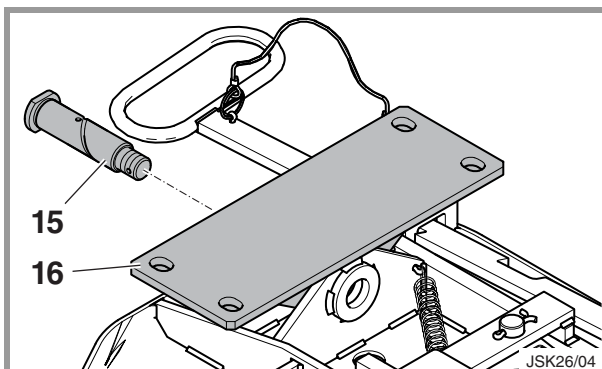
- ▶ Splint austreiben.



- ▶ Kronenmutter lösen.
- ◇ Kronenmutter soweit andrehen bis Bolzenkopf, Mutter und Scheibe spielfrei anliegen, danach Kronenmutter weiterdrehen bis ein Splintloch frei wird. Splint eintreiben und sichern.

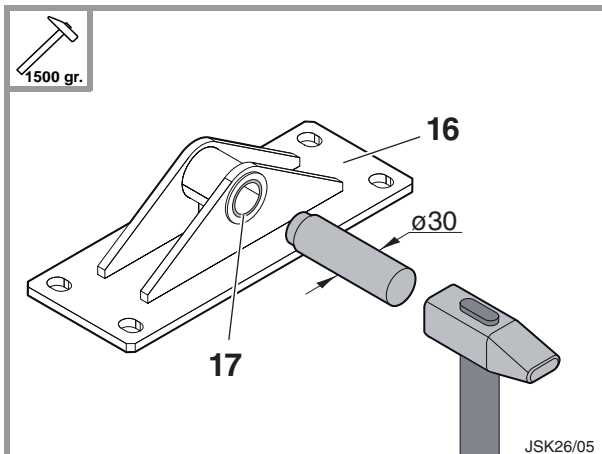


- ▶ Kronenmutter abschrauben.



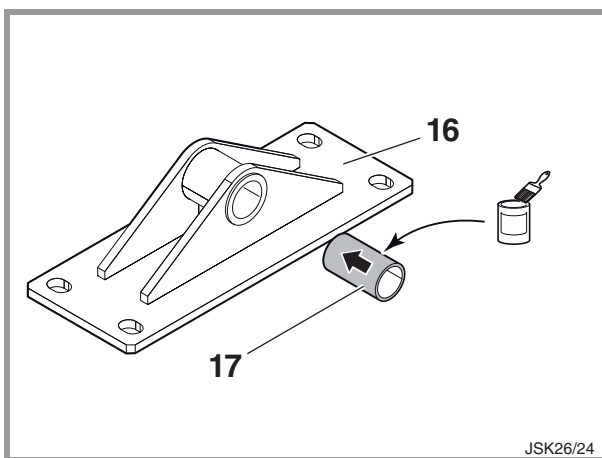
- 15 Federbolzen
- 16 Lagerbock
- ▶ Federbolzen (15) aus Lagerbock (16) herausziehen.
- ▶ Lagerbock (16) abnehmen.

4.2 Lagerung aus- und einbauen



- 16 Lagerbock
- 17 Lagerbuchse

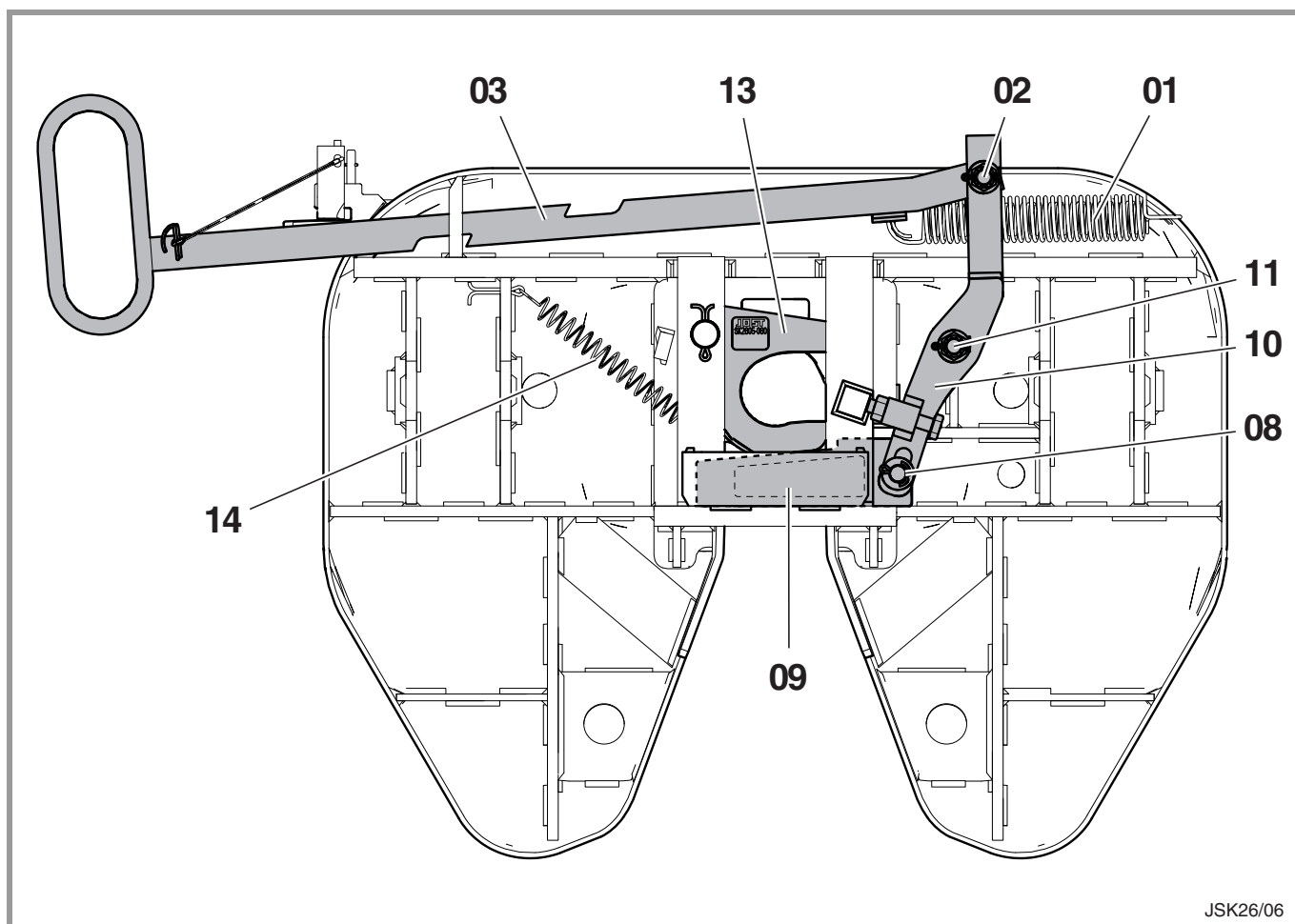
▶ Lagerbuchse (17) mit Bolzen her austreiben.



- 16 Lagerbock
- 17 Lagerbuchse

◇ Lagerbuchse (17) leicht einfetten und mit Bolzen vorsichtig in den Lagerbock (16) hineintreiben.

4.3 Übersichtsdarstellung Verschluss



- 01 Doppelzugfeder
- 02 Sechskantschraube
- 03 Zuggriff
- 08 Riegelbolzen
- 09 Verschlussriegel

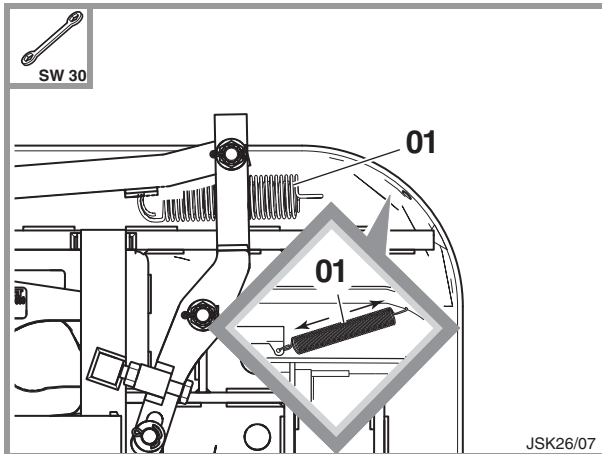
- 10 Hebel mit Schrauben und Muttern
- 11 Kronenmutter
- 13 Verschlussshaken
- 14 Zugfeder

4.4 Verschluss aus- und einbauen



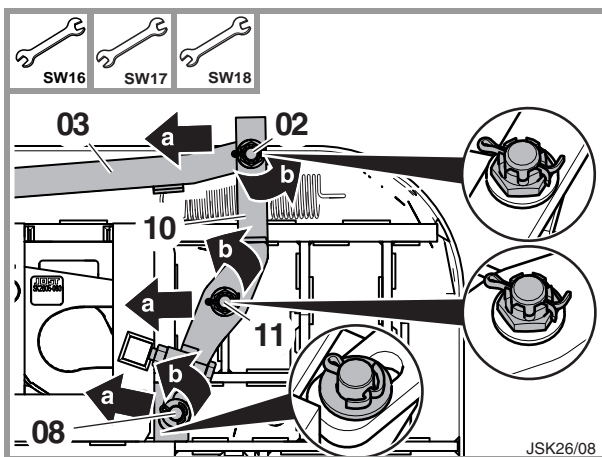
Verletzungsgefahr!

Ein- und Ausbau vom Verschlusshaken (13) darf nur bei ausgehängter Doppelzugfeder (01) durchgeführt werden.



01 Doppelzugfeder

- ▶ Doppelzugfeder (01) aushängen.



02 Sechskantschraube

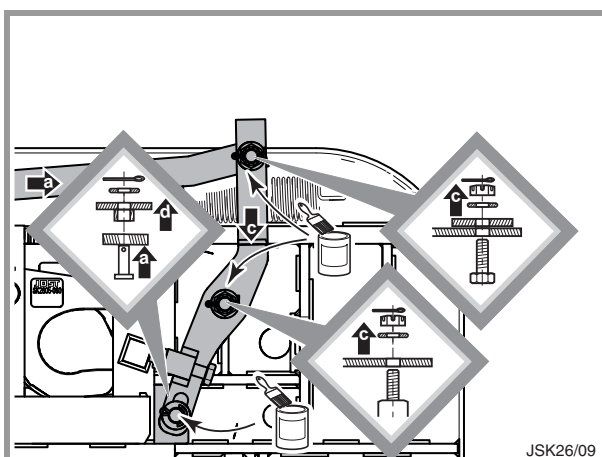
03 Zuggriff

08 Riegelbolzen

10 Hebel mit Schrauben und Muttern

11 Kronenmutter

- ▶ Splinte austreiben
- ▶ Kronenmutter (11) abschrauben
- ◇ Zuerst Kronenmutter (11) anziehen und dann wieder eine halbe Umdrehung lösen. Kronenmutter (11) mit Splint sichern.



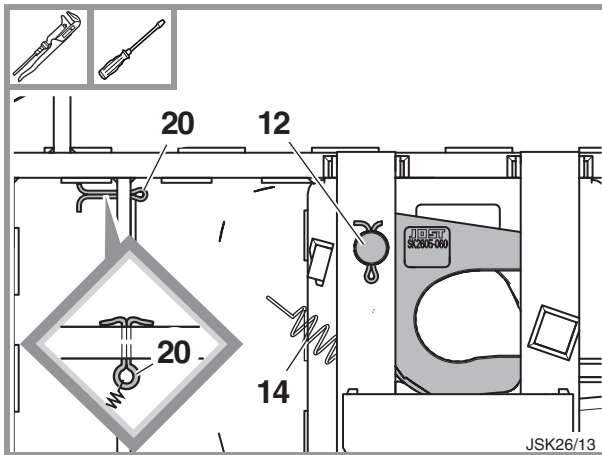
02 Sechskantschraube

03 Zuggriff

08 Riegelbolzen

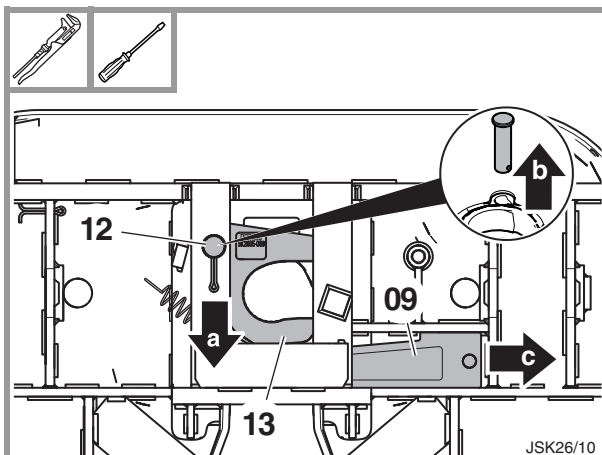
10 Hebel mit Schrauben und Muttern

11 Kronenmutter



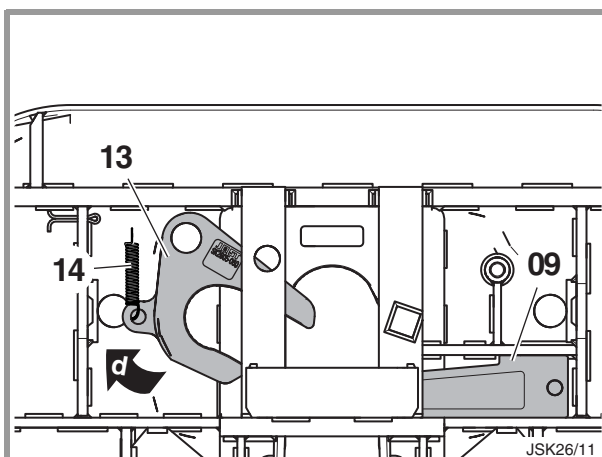
- 12 Bolzen
- 14 Zugfeder
- 20 Splint

- ▶ Zugfeder (14) aus Splint (20) aushängen.
- ▶ Splint aus Bolzen (12) ausbauen.



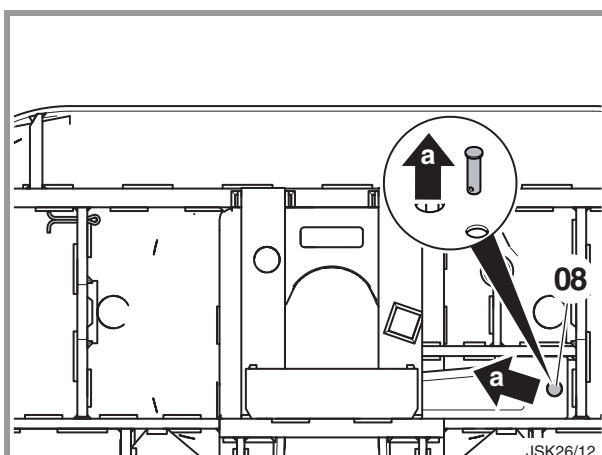
- 09 Verschlussriegel
- 12 Bolzen
- 13 Verschlussshaken

- ▶ Bolzen (12) aus Verschlussshaken (13) nach oben (zur Auflagefläche) herausdrücken.
- ▶ Verschlussriegel (09) aus der Verriegelung herausziehen.



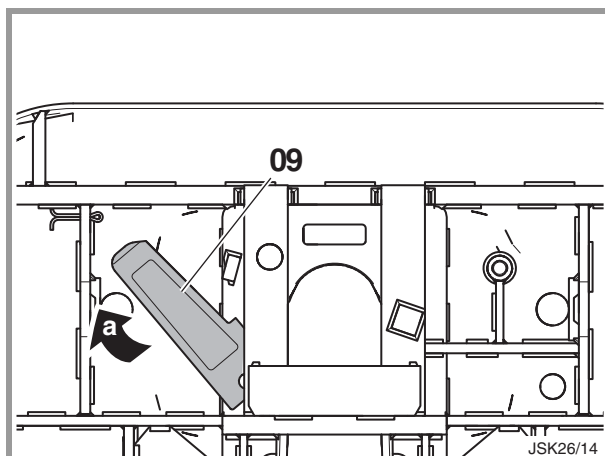
- 09 Verschlussriegel
- 13 Verschlussshaken
- 14 Zugfeder

- ▶ Verschlussshaken (13) mit Zugfeder (14) aus der Kupplungsplatte herausnehmen.
- ▶ Verschlussriegel (09) in geöffneter Stellung festhalten.



- 08 Riegelbolzen

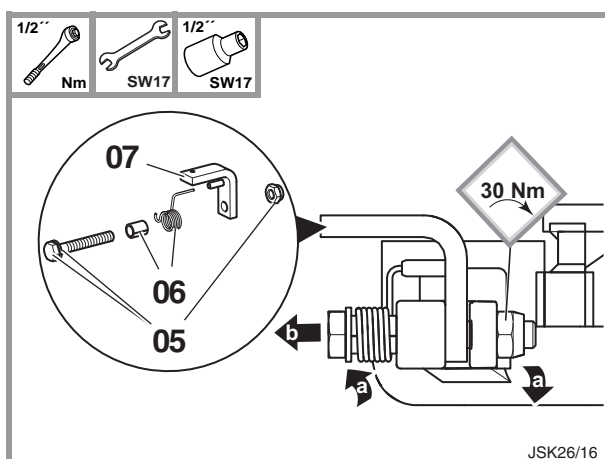
- ▶ Riegelbolzen (08) nach oben aus dem Verschlussriegel herausdrücken.



09 Verschlussriegel

- ▶ Verschlussriegel (09) aus der Kupplungsplatte herausnehmen.

4.5 Sicherungsfalle aus- und einbauen



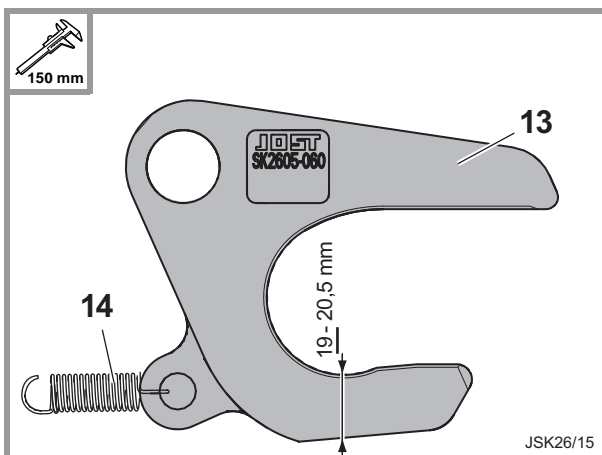
05 Sechskantschraube

06 Federschlinge

07 Sicherungsfalle

- ▶ Mutter von Sechskantschraube (05) abschrauben.
- ▶ Federschlinge (06) und Sicherungsfalle (07) von der Sechskantschraube abziehen.

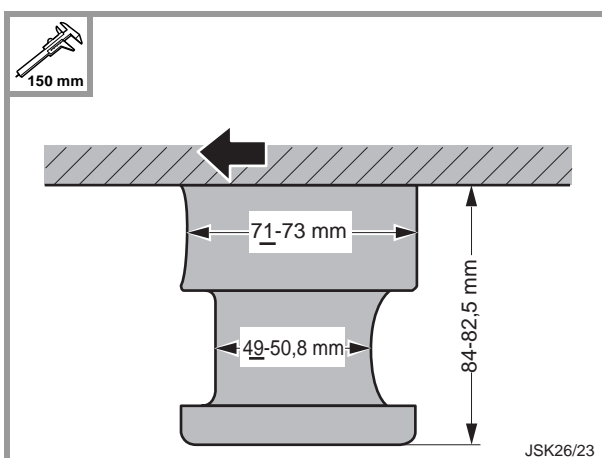
4.6 Verschleißprüfung / Verschleißgrenzen



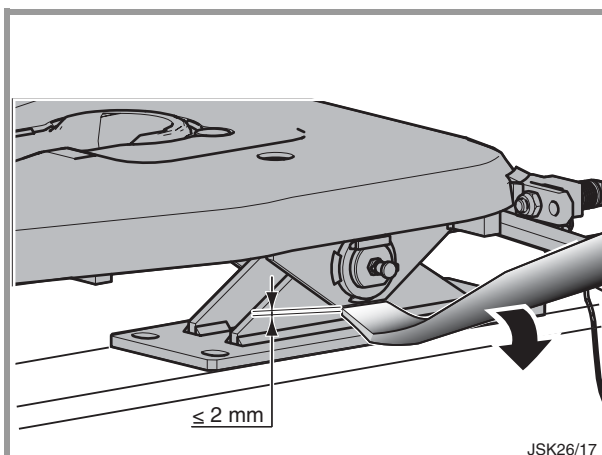
13 Verschlusshaken

14 Zugfeder

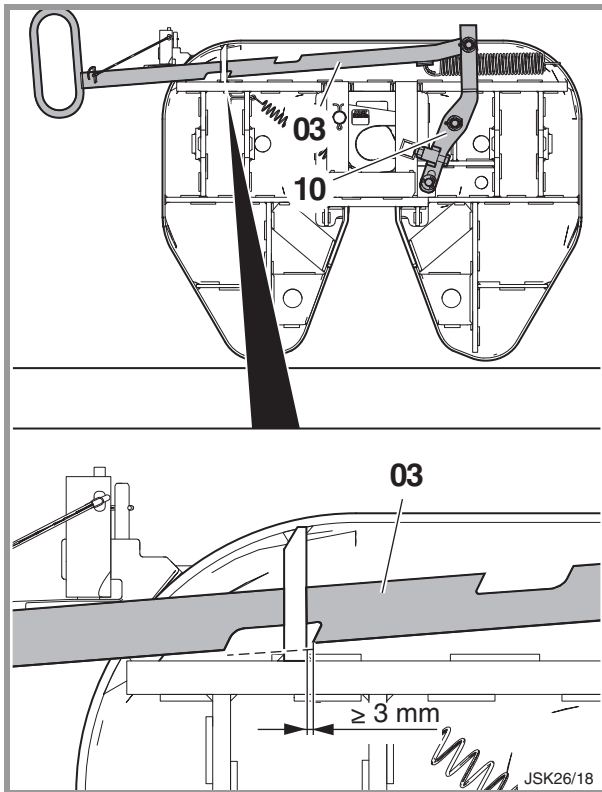
- ▶ Verschleißgrenze an der engsten Stelle messen.
- ▶ Beim Erreichen der Verschleißgrenze ist der Verschlusshaken (13) auszutauschen.



- ▶ Beim Erreichen der Verschleißgrenze ist der Königszapfen auszutauschen.



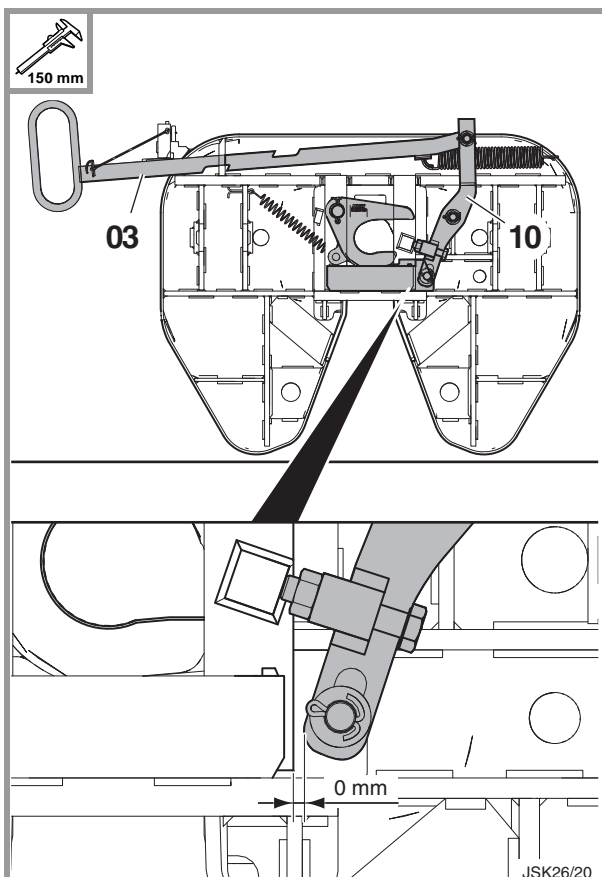
- ▶ Die Lagerung darf ein Spiel von maximal 2 mm aufweisen. Zum Prüfen Kupplungsplatte mit einem Montierhebel anheben.



- 03 Zuggriff
- 10 Hebel mit Schrauben und Muttern

Verschluss-Neuzustand

Bei ordnungsgemäß geschlossener Sattelkupplung muss der Abstand der Sicherheitskante zum Platteninnenrand mindestens 3 mm betragen. Ist das Maß kleiner als 3 mm, so sind die Bauteile Zuggriff (03) und Hebel (10) auf Deformation zu prüfen.

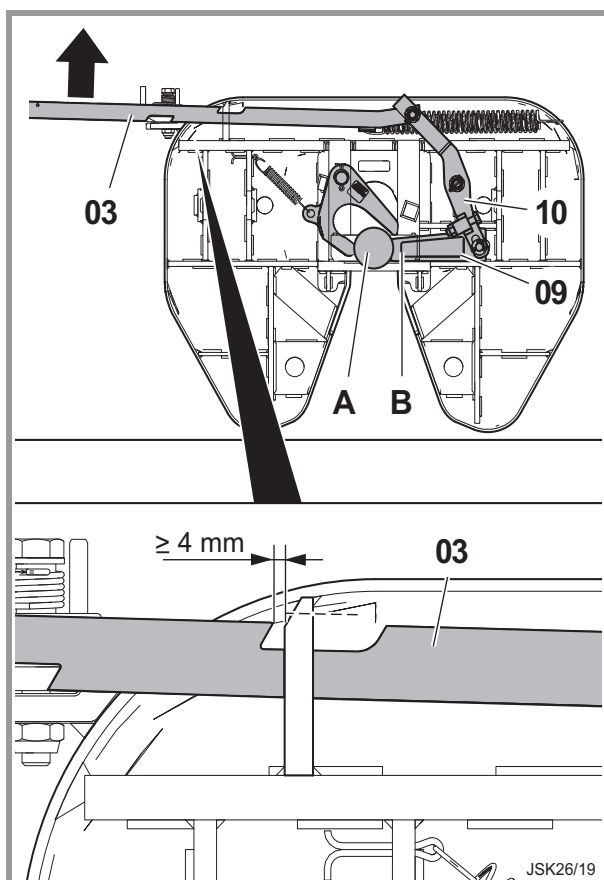


- 03 Zuggriff
- 10 Hebel mit Schrauben und Muttern

Verschluss-Abnutzungsgrenze

Der Verschluss ist abgenutzt, wenn das Maß zwischen Hebel (10) und der Anschlagrippe 0 mm beträgt. Eine Verschlussnachstellung ist nicht mehr möglich.

4.7 Funktionskontrolle



- 03 Zuggriff
- 09 Verschlussriegel
- 10 Hebel mit Schrauben und Muttern

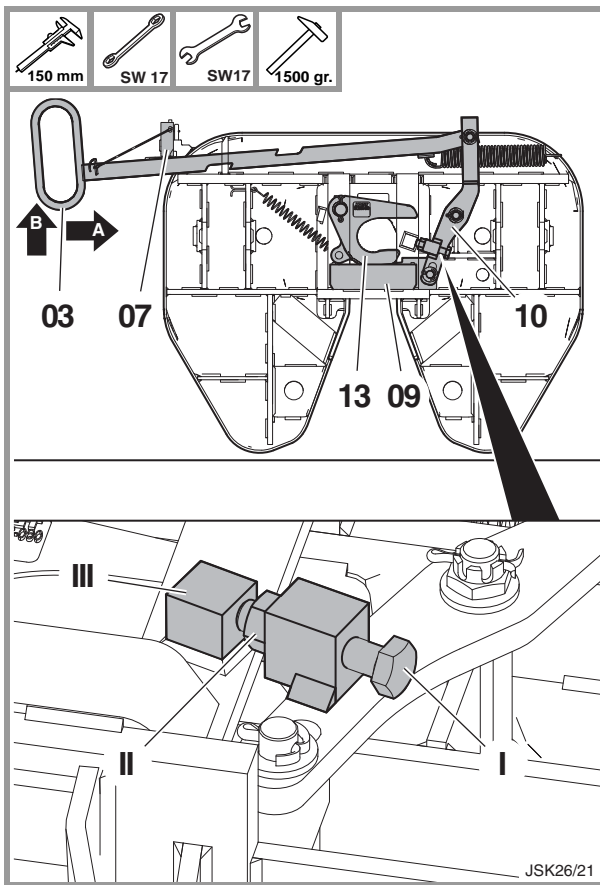
Beim Absatteln muss ein Ausheben der Einhängekante um mindestens 4 mm bewirkt werden. Kontrolle erfolgt, wenn der Königszapfenhals **A** (neuwertig) auf die Riegelspitze **B** drückt und der Zuggriff in Pfeilrichtung gehalten wird.

Ist der Abstand kleiner als 4 mm, müssen Hebel (10), Zuggriff (03) und Verschlussriegel (09) auf Deformation und Verschleiß geprüft werden.

Hinweis

Die Funktionskontrolle kann mit Hilfe des JOST-Einstellkönigszapfen SKE 008 630 000 erfolgen.

4.8 Verschluss einstellen



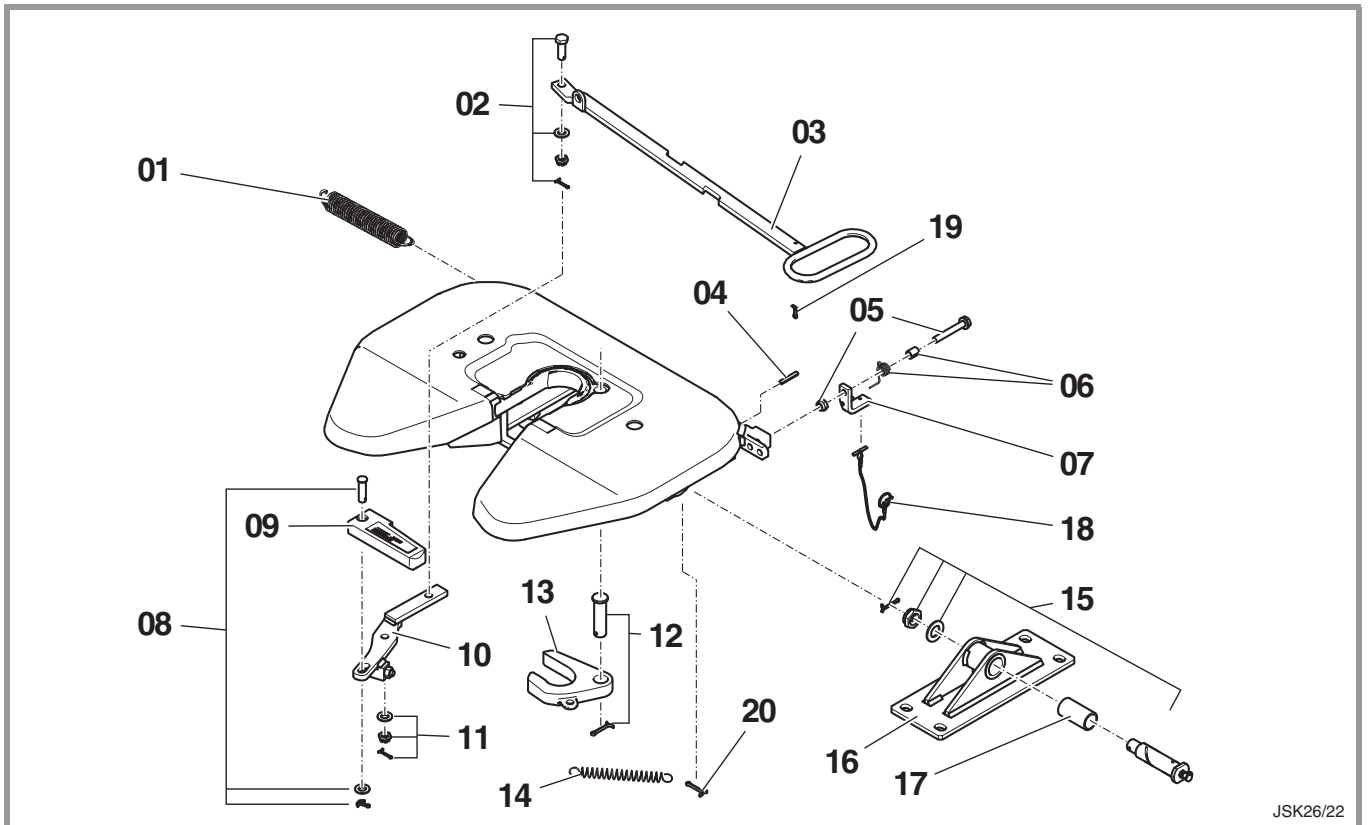
- 03 Zuggriff
- 07 Sicherungsfall
- 09 Verschlussriegel
- 10 Hebel
- 13 Verschlussshaken

Die Einstellung des Verschlusses muss mit einem nicht zwangsgelenktem Auflieger mit unverschlissenen Königszapfen oder mit dem JOST-Einstellkönigszapfen SKE 008 630 000 wie folgt durchgeführt werden.

- ▶ Sattelzug auf ebenem und festem Untergrund absatteln.
- ▶ Kontermutter (I) lösen.
- ▶ Justierschraube (II) ca. 5 Umdrehungen herausdrehen, bis diese nicht mehr am Anschlag (III) der Kupplungsplatte anliegt.
- ▶ Sattelaufleger aufsatteln, wenn nötig durch leichte Schläge gegen den Zuggriff (03) in Schließrichtung **A** den Verschlussriegel (09) in Endstellung bringen.
- ▶ Zuggriff (03) entsichern (Sicherungsfall (07) anheben) und Zuggriff (03) in Position **B** schwenken und halten (Helfer).
- ▶ Justierschraube (II) wieder eindrehen, bis sich der Zuggriff (03) zu bewegen beginnt (Kontrolle durch Helfer).
- ▶ Zur Einstellung des empfohlenen Grundspiels von 0,3 mm die Justierschraube (II) weitere 2 Umdrehungen eindrehen und Justierschraube (II) mit Kontermutter (I) sichern.
- ▶ Bremse des Sattelauflegers betätigen.
- ▶ Mit der Sattelzugmaschine anfahren und maximales Spiel im Verschluss prüfen.

Hinweis

Ist immer noch ein erhöhtes Spiel vorhanden, muss gemäß Reparaturanleitung der Verschlussshaken (13) erneuert werden.



JSK26/22

Pos.	Benennung	Fabr. Nr/ Bemerkung	Artikel-Nummer
01	Doppelzugfeder		SK 3105-152
02	Sechskantschraube		SK 2621-54
03	Zuggriff		SKE 004790000
04	Spannstift		000.003.027
05	Sechskantschraube		SK 3521-03
06	Federschlinge		SK 2921-30
07	Sicherungsfalle		SK 3121-52
08	Riegelbolzen		SK 2621-53
09	Verschlussriegel		SK 2605-061
10	Hebel mit Schrauben und Muttern		SK 2605-59
11	Kronenmutter		SK 2621-56
12	Bolzen		SK 2621-51
13	Verschlusshaken		SK 2605-060
14	Zugfeder		SK 847
15	Federbolzen		SK 2621-02
16	Lagerbock		SKE 005500000
17	Lagerbuchse		SK 2604-04
18	Zugseil komplett		SK 3521-02
19	Splint		SKE 352100600
20	Splint		NTE 000001600

Bei den verbauten Einzelteilen handelt es sich um wertvolle Rohstoffe, die recyclebar sind.

Diese können in die Wertstoff-Fractionen Kunststoff/Gummi und in metallische Werkstoffe unterteilt werden.

Die Kennzeichnung von Kunststoffen/Gummi erfolgt nach VDA-Empfehlung 260.

Vor Entsorgung sind die Teile ggf. von anhaftenden Ölen und Fetten zu reinigen.